

# Der Herr erhört Gebet

Text: Carl Bernhard Garve (1763-1841)

Musik: Adam Krieger (1634-1666)



1. Der Herr er - hört Ge - bet    welch un - ver - dien - te    Gü - te! Auch  
2. Hört, was die Lie - be spricht!    Sie selbst macht Mut zum    Fle - hen: Kommt,  
3. O Herr, mit fro - hem Dank    glaub' ich, was Du ver - hei - ßen! Und

5



ich darf früh und spät    mit kind - li - chem Ge - mü - te zum  
bit - tet, zwei - felt nicht,    die Bit - te soll ge - sche - hen! Ja,  
nichts soll le - bens - lang    mir die - sen Trost ent - rei - ßen. Im

9



Thron der Lie - be nah'n,    die nie mein Fleh'n ver - warf,    und  
was ihr im Ge - bet,    ob's groß sei o - der klein,    in  
Glau - ben oh - ne Scheu    schick' ich mein Fleh'n Dir    zu,    mach

13



stünd - lich dort em - pfah'n,    was ich zum Heil be - darf.  
mei - nem Na - men fleht,    glaubt mir, ich will's ver - leih'n!«  
mich als Be - ter treu!    Fürs A - men sor - gest    Du.